

Datenschutzhinweise BMVI Breitbandatlas des Bundes gem. Art. 13 DSGVO

Im Folgenden möchten wir Sie über die datenschutzrechtlichen Aspekte im Zusammenhang mit der Datenlieferung zum Breitbandatlas des Bundes informieren. Der Breitbandatlas des Bundes ist ein Informationsinstrument für den Breitbandausbau. Die Daten zur Breitbandversorgung des Breitbandatlas beruhen auf freiwilligen Datenlieferungen der Telekommunikationsunternehmen („TKU“). Die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur („BMVI“) beauftragte atene KOM GmbH („atene KOM“) bereitet die gelieferten Rohdaten auf und stellt diese im Rahmen des Breitbandatlas öffentlich zur Verfügung.

- 1. Verantwortlicher.** Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Datenverarbeitung im Rahmen des Breitbandatlas ist die atene KOM, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin, Telefon: +49 (0)30 8632323-0.
- 2. Datenschutzbeauftragter.** Bei Fragen zum Datenschutz im Rahmen des Breitbandatlas können Sie sich gern an den Datenschutzbeauftragten der atene KOM per E-Mail unter datenschutz@atekom.eu richten.
- 3. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Datenlieferung zum Breitbandatlas.** Im Rahmen der Datenlieferung zum Breitbandatlas verarbeitet die atene KOM die von den TKU gelieferten Daten zum Breitbandausbau. Zur operativen Durchführung und für die Klärung technischer Rückfragen werden dabei auch personenbezogene Daten von Ansprechpartnern bei den TKU verarbeitet. Hierbei erhebt und speichert die atene KOM Angaben zum TKU (insbesondere Anschrift, ggf. Niederlassungen, vertretungsberechtigte Personen und deren Kontaktdaten, zusammenfassend im Folgenden: Unternehmensdaten) sowie Angaben über die jeweiligen Ansprechpartner (Name, Position, berufliche Kontaktinformationen, zusammenfassend im Folgenden: Kontaktdaten) und etwaige erfolgte Kommunikation. Die atene KOM nutzt diese Daten, um bei der Kontaktaufnahme den passenden Ansprechpartner erreichen zu können und die sachgerechte Erfüllung des Auftrages des BMVI und die jeweilige zwischen dem TKU und der atene KOM geschlossene Datenverarbeitungs- und Datenschutzvereinbarung sicherzustellen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die Daten werden für die Laufzeit der Datenverarbeitungs- und Nutzungsvereinbarung gespeichert. Für weitere Informationen wird auf die Datenverarbeitungs- und Datenschutzvereinbarung verwiesen.
- 4. Empfänger.** Die Kontaktdaten werden grundsätzlich ausschließlich von der atene KOM GmbH verarbeitet und nicht an das BMVI oder Dritte weitergegeben. Eine Veröffentlichung personenbezogener Daten der Ansprechpartner erfolgt nicht. Ausnahmsweise werden Daten an Dritte weitergegeben, wenn der Gesetzgeber dies verlangt oder verbindlich vorsieht. In bestimmten Fällen ist die Datenweitergabe an Dritte erforderlich, um die Interessen des BMVI, der atene KOM oder des TKU zu wahren oder die vertraglichen Pflichten im Rahmen der Datenverarbeitungs- und Datenschutzvereinbarung oder des zwischen dem BMVI und der atene KOM geschlossenen Vertrages zu erfüllen. Eine solche Weitergabe kann auch dann erfolgen, wenn im Rahmen der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Breitbandatlas externe Dienstleister eingebunden werden. In diesen Fällen ist der Dienstleister weisungsgebunden und erhält Daten nur in dem Umfang und für den Zeitraum, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist. Setzt die atene KOM externe Berater ein, sind mit diesen stets Vereinbarungen geschlossen, die die Vertraulichkeit sicherstellen.
- 5. Ihre Rechte.** Natürlichen Personen steht jederzeit das Recht zu, eine Übersicht der bei der atene KOM über sie gespeicherten Daten zu verlangen und diese ggf. berichtigen zu lassen oder die Löschung der Daten zu verlangen. Auch besteht das Recht die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einschränken zu lassen, wenn z.B. die Richtigkeit der Daten angezweifelt wird. Natürliche Personen haben zudem das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung zu erheben, wenn diese auf zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt und sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit, wonach eine digitale Kopie der bereitgestellten personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt wird. Es besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin).

Stand: Januar 2019